

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 46 (1990)
Heft: 6

Rubrik: Niederlande

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Der Einfluß der deutschen Sprachlehre zeigt sich unmittelbar, wenn Niederländer sagen (was immer häufiger vorkommt): *de reizigers worden verzocht over te stappen* (= die Reisenden werden gebeten umzusteigen) statt *de reizigers wordt verzocht over te stappen*, oder: *voor een jaar* (= vor einem Jahr) statt: *een jaar geleden*.

5. Zu guter Letzt sei darauf hingewiesen, daß es eine Reihe rein deutscher Wörter gibt, die fast als einheimisch empfunden werden, wie etwa: überhaupt, sowieso, los, plausibel, Bühne, Schwung, Ausputzer, Langlauf, Spielerei, Heimweh, Schnitzel, Edelweiß, Gletscher, Alpenkreuzer, hineininterpretieren.

Daß das Niederländische, das immerhin von ungefähr 25 Millionen Menschen gesprochen wird, zu einer echten Mischsprache geworden ist, bedarf wohl keines weiteren Beweises, zumal der angelsächsische Einfluß seit 1945 noch viel größer ist und der französische in den vergangenen Jahrhunderten beträchtlich war. Ton Faas

Niederlande

Fehlerberichtigung

Im Beitrag „*Lautvergleiche Deutsch—Niederländisch*“ von Ton Faas in Heft 5 haben sich ein paar störende Fehler eingeschlichen. Auf Seite 137, Punkt 4, rechts unten, sollte es statt ‚*koop*en‘ und ‚*toover*en‘ richtig ‚*kopen*‘ und ‚*toveren*‘ — also mit nur einem ‚o‘ — heißen, und auf Seite 141, Punkt 10c, links oben, sollte es statt ‚*beaden* = *Beten*‘ richtig ‚*bedden* = *Betten*‘ heißen. ck.

Elsaß

Wie sieht es denn aus mit unserer Sprache in den Massenmedien?

Der Beschluß der Pariser Fernsehzentrale FR 3, im Elsaß die Mundartsendungen in den abendlichen Hauptsendezeiten zu streichen und sie auf kurzbeschnittene und schlechtplazierte Ausstrahlungszeiten zu verlegen, hat im Elsaß und in Deutschlothringen Entrüstung und heftige Reaktionen hervorgerufen. Davon möchte ich hier einiges anführen.

Für Christian Winterhalter, bisherigen Direktor der Fernsehprogramme von FR 3-Alsace, bedeutet dieser Beschluß, dem Elsaß jede Eigenheit absprechen. Senator Henry Goetschy, der sich in den letzten Monaten für